

Leipziger Tageblatt

820

und Anzeiger.

N^o 92.

Sonnabend, den 2. April.

1842.

Bekanntmachung.

Durch die in dem Gesetz- und Verordnungsblatte enthaltenen Verordnungen vom 8. September 1841 und vom 22. Januar 1842 sind

die nicht inländischen $\frac{1}{12}$ Thalerstücke mit alleiniger Ausnahme der Königlich Preussischen vom 1. April d. J. an für verbotene Münzen erklärt und deren Umlauf in hiesigen Landen von dem angegebenen Zeitpunkte an gänzlich untersagt. Es dürfen daher die hiernach verbotenen $\frac{1}{12}$ Thalerstücke vom 1. April d. J. an eben so wenig als die bereits seit dem 15. October 1841 verbotenen

vor dem Jahre 1833 ausgeprägten Kursfürstl. Hessischen Courant $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Thalerstücke, bei Vermeidung der, in dem Gesetze wegen Bestrafung der münzpolizeilichen Uebertretungen, vom 22. Juli 1840, angeordneten Strafen, weiter als Zahlungsmittel ausgegeben werden, und es wird auch hierdurch wiederholt darauf aufmerksam gemacht.

Da hiernächst nach der Verordnung vom 22. Januar 1842 von demselben Zeitpunkte an im inländischen, öffentlichen, gewerblichen Verkehr nicht mehr nach vormaligen Courantgrofchen zu 12 Pfennigen, sondern lediglich nach Neugroschen und jetzigen decimalen Pfennigen gerechnet, jede Uebertretung dieser Vorschrift aber an dem Preissteller oder Zahlung Fordern den mit einer Ordnungsstrafe von resp. 5 Ngr., 20 Ngr. und 5 Thlr. geahndet werden soll, so haben wir mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten beschloffen, die solchergestalt eingehenden Strafgebühren dem hiesigen Almosen-Amt zu überweisen. Ubrigens sind die Marktmeister und Rathsdienere, in Folge der zuletzt gedachten Verordnung, ermächtigt worden, in den von ihnen hierunter wahrgenommenen Contraventionsfällen, die mit einer höhern Ordnungsstrafe als 5 Ngr. nicht bedroht sind, diese Strafe, falls sich der Betheiligte ihr ohne Weiteres zu unterwerfen bereit ist, auf der Stelle von demselben, gegen Hinausgabe eines, ihnen hierzu besonders von uns ausgehändigten, gedruckten obrigkeitlichen Quittungszeittels, einzubeheben.

Leipzig, den 29. März 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Versteigerung.

Das im Kreisamte Leipzig gelagere und der hiesigen Stadt gehörige Rittergut Gunnerdorf soll zum Verkaufe oder zur Verpachtung öffentlich versteigert werden. Es ist hierzu

der 29. April d. J.

als Licitationstermin und zwar dergestalt anberaumt worden, daß früh um 9 Uhr die Versteigerung Behufs des Verkaufs und um 11 Uhr die Versteigerung Behufs der Verpachtung stattfinden soll.

Kauf- und Pachtlustige haben sich zur angegebenen Zeit bei der Rathsstube alhier einzufinden, und können die näheren Bedingungen vom 10. April an bei unserer Einnahmestube einsehen.

Leipzig, den 22. März 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grotz.

Wiesen-Verpachtung.

Folgende der hiesigen Stadt zugehörige Wiesen, als:

- 10 $\frac{1}{2}$ Acker Füllenweide hinter dem Rulthurme.
- 9 $\frac{1}{2}$ • verschlossene Wiese, zuweilen auch Mühlwiese genannt, ebendasselbst.
- 3 $\frac{1}{2}$ • 33 Ruthen heilige Wiese und
- 2 • Bauernwiese bei Gonnemitz

den 7. April 1842

sollen von und mit dem laufenden Jahre an auf sechs Jahre, mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und jeder andern Verfügung, von uns verpachtet werden.

Die Pachtlustigen haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in des Raths Einnahmestube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.

Die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen können von jetzt an ebendasselbst eingesehen werden.

Leipzig, den 21. März 1842.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

**Eine vom natürlichen Gefühle bestätigte
Klassische Conjectur.**

(Eingefendet.)

(Die ersten 48 Verse aus der Antigone des Sophokles von
F. J. C. Donner. Heidelberg bei Winter, 1838, in
Commission der Herbig'schen Buchhandlung zu Leipzig.)

Antigone.

Personen.

- Antigone, Tochter des Oedipus, früheren Königs
- Ismene, von Thebe.
- Kreon, König von Thebe.
- Eurytike, seine Gemahlin.
- Hämon, beider Sohn.
- Teiresias, ein blinder Weisfager.
- Chor thebischer Greise.
- Ein Wächter.
- Ein Diener.

Der Schauplatz ist vor dem königlichen Palast zu Thebe,
und im Proscenium, was vom Chore eingenommen wird,
befindet sich der Altar des Bacchus, als besonderen Schutz-
gottes der Stadt.

Antigone und Ismene treten auf.

Antigone.

- 5. Ismene, traute Schwester, vielgeliebtes Haupt,
Sprich, kennst Du wohl ein Uebel, das, von Oedipus
Forterbend, seit wir leben, uns nicht Zeus erschuf?
Denn nichts Bejammernswerthes, nichts Entsetzliches
Nichts Arges, nichts Ehrloses giebt es, was ich nicht
Bereits geliebt in Deinem und in meinem Leib.
Und welche Botschaft, heißt es nun, hat wiederum
Der Herrscher heut' erst allem Volk verkündiget?
Hast Du's vernommen, oder blieb Dir unbekannt,
10. Welch neues Unheil von dem Feind' den Freunden droht?

Ismene.

- Kein Wort, o Schwester, kam zu mir von unseren
Geliebten, nicht ein frohes, nicht ein trauriges,
Seitdem das Paar der Brüder, durch zwielfachen Mord
An Einem Tage fallend, uns entrissen ward.
15. Und seit in dieser jüngsten Nacht sich Argos Heer
Hinweggezogen, wurde mir nichts weiter kund,
Nicht, ob des Glückes, ob des Leides mehr mir ward.

Antigone.

Das wußt' ich wohl, drum hab' ich aus des Hofes Thor
Dich vorgerufen, Dir allein es kund zu thun.

Ismene.

- 20. Was ist es? Duster wogt ein Wort im Busen Dir.

Antigone.

Hat Kreon nicht des Grabes Ehre dem gegönnt
Von unsern Brüdern, jenem sie schmachvoll versagt?

Redaction: Dr. Grottel.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen:

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Kilmhardt,
Besp. 12 Uhr D. Siegel;
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr D. Bauer,
Mittag 12 Uhr Cand. Adermann,
Besp. 12 Uhr M. Simon;
- in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Söfner,
Besp. 12 Uhr Krohn;
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr M. Michaelis,
Besp. 2 Uhr M. Schneider;
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr M. Waldau,
Besp. 2 Uhr M. Warkert;

25. Eteokles barg er, (sagen sie) den frommen Brauch
Berechter Ordnung huldigend, im Erdschooß,
Damit er bei den Todten dort in Ehren sei;

30. Doch Polyneikes' jammervoll entseelten Leib,
Sagt man, verbot er allem Volk durch lauten Ruf,
Im Grab zu bergen, oder ihn zu klagern; nein,
Da liegen soll er unbeweint, grablos, ein Mahl
Den Vögeln, die der süße Raub herniederlockt.

35. Der edle Kreon habe das, so heißt es, Dir
Und mir, ja mir auch, sag' ich, laut verkündiget;
Er komme hierher, um den noch Unkundigen
Es deutlich anzusagen, und er achte nicht
Für Nichts die Sache: sondern, wer des' Eines thut,
Dem droht auf offnem Plage Tod durch Steinigung.

40. Also verhält sich Dieses: zeige Du sofort,
Ob edel, ob unedel Du von Guten stammst.
Ismene.

Was, wenn die Sachen also stehn, Unselige,
Bermöcht' ich hier zu lösen, was zu binden mehr?

45. Ob Du das Werk mit fördern willst, bedenke Dich.
Ismene.

Und welches Wagniß? Rede, wornach steht Dein Sinn?
Antigone.

Ob Du den Todten, mir gesellt, aufnehmen willst.
Ismene.

Ihn denn bestatten willst Du, gegen das Verbot?
Antigone.

45. Ja meinen Bruder, — und — verläugn' ihn, wie Du
willst —
Den Deinen: treulos will ich nicht erfunden sein.

Ismene.
Tollkühne, während Kreons Wort es Dir verwehrt?
Antigone.

Nie darf mich Der fern halten von den Reinen u.

Zur letzten Hauptprobe vor dem ersten Darstellen der hier
vorstehend theilweise mitgetheilten alterthümlichen Tragödie
auf der Bühne zu Leipzig hatte deren Direction sich die
Gegenwart des Herrn Prof. D. Herrmann daselbst erbeten,
um über Mehreres seinen gebiegenen Rath zu vernehmen
und zu befolgen. Bei dieser Gelegenheit nun soll Madame
Dessoir, welche die Titelrolle giebt, gegen Herrn Professor
Herrmann geäußert haben, ihr scheine es, als entspreche
die Stelle: „der edle Kreon“ bis zu den Worten „Tod
durch Steinigung“, Vers 31—36, dem Charakter der An-
tigone bei weitem weniger, als dem der Ismene. Darauf
aber hat, dem Vernehmen nach, unser hochverehrtester Philo-
soph der geschätzten Schauspielerin erwidert, es freue ihn,
daß sie diese Bemerkung mache, ungemein, da dasselbe seiner
Seits auch gefühlt und deshalb in seiner griechischen Aus-
gabe der Antigone von Sophokles jene Stelle geradezu der
Ismene in den Mund gelegt worden sei, wogegen alle frühere
Herausgeber sie, die Antigone, sprechen ließen.

1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 1) 2)

u St. Johannis: Früh 8 Uhr Hr. Fjellstedt;
u St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänfel,
Besp. 12 Uhr Betstunde und Eramen;

u St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Müller;
Katecheie in der Freischule: 8 Uhr Entlassung der Confirman-
den, Hr. Dir. Dolz;

kathol. Gottesdienst: Früh 10 Uhr Hr. P. Netusch;
ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr Pastor Blasch.

Montag d. 4. April predigt in der kath. Kirche Hr. P. Bertram.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für die hiesigen Armen
vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Um 7
Her
„Ein
„Selig
Hymn
a)
1) 2)
a)
1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) b)
1) 2)
Amste
Augst
Berlin
Dresd
Bresl
Frank
Ham
Lon
Pari
Wie
Aug
Pre

Um 7 Uhr.
 Montag Hr. D. Rüdel.
 Dienstag : M. Campadius.
 Mittwoch : M. Günther.
 Donnerstag : Cand. Beigel.
 Freitag : D. Fischer.

Wöchner:
 Herr M. Simon und Herr D. Meißner.

W o t e t t e.

Heute Nachm. um 4 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
 „Ein Hauch ist unser Leben“, von Reiffiger.
 „Selig die Todten“, von F. L. Gradehand.

Kirchenmusik.

Hymne, von Beethoven.

Liste der Getrauten.

Vom 25. bis mit 31. März.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. D. G. E. Dreschke hier, mit
 Igfr. F. L. Müller, Bürger, Destillateurs u. Haus-
 besizers hinterlassener Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 25. bis mit 31. März.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. R. Schneiders, D. juris, Professors der Rechte
 und Affessors der Juristenfacultät Sohn.
- 2) Hr. F. L. Schöne's, Lehrers Tochter.
- 3) Hr. C. F. Hoffmanns, Bürger u. Tischlermstrs. S.
- 4) Hr. J. C. Süttners, Bürger u. Kaufmanns Tocht.
- 5) Hr. C. F. Schwarz, Bürger u. Kramers Tochter.
- 6) Hr. C. E. E. Sulzers, Bürger u. Hausbesizers S.
- 7) F. A. Landgrafs, Aufseher in der gr. Funkenburg S.
- 8) Weib. J. A. Seifers, Büchsenmachers hinterl. Sohn.
- 9) C. G. H. Reißners, Maurergesellens Sohn.
- 10) J. A. Voigts, Markthelfers Sohn.
- 11) Hr. J. G. Janichens, Schriftgießers Sohn.
- 12) 1 unehel. Knabe.
- 13) 1 unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hr. C. F. B. Schwabe's, Bürger u. Kaufm. Tocht.
- 2) F. C. Wäfers, Schuhmachers Tochter.

- 3) Hr. J. G. Montag, Bürger u. Schenkwrths Tocht.
- 4) C. Apigschs, Aufladers Tochter.
- 5) Hr. C. A. Grabs, Bürger u. Kaufmanns Sohn.
- 6) Hr. C. F. Bertholds, Polizei-Registrators Sohn.
- 7) Hr. F. W. Sperlings, Bürger u. Dachdeckerstrs. S.
- 8) Hr. L. Lindners, Bürger u. Fleischaermstrs. Tocht.
- 9) J. C. Lehmanns, Markthelfers Sohn.
- 10) C. Kunze's, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
- 11) Hr. J. F. A. Knesings, Tischlerstückmeisters Sohn.
- 12) Hr. F. W. G. Meißners, Mundlochs in Dresden S.
- 13) Hr. M. W. B. Drobischs, ordentl. Professors der
 Mathematik an hiesiger Universität Tochter.
- 14) Hr. J. C. A. Frobergers, Bürger u. Buchdrers. S.
- 15) Hr. F. J. Klinkhardt's, Bürger u. Buchdrers. Sohn.
- 16) J. F. Königs, Maurergesellens Sohn.
- 17) H. R. Römers, Bäckergefellens Sohn.
- 18) J. G. Deutschmanns, Handarb. in den Straßenh. S.
- 19) 1 unehel. Knabe.
- 20) 1 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- Friedrich Carl Julius Altendorff, Buchhändlers Sohn.
 Georg Otto Diez, Schneidermeisters Sohn.

Getreidepreise vom 27. März bis mit 2. April.

| | | |
|------------|-----------------|---------------------------------|
| Weizen | 4 Thlr. 15 Ngr. | — Pf. bis 5 Thlr. 15 Ngr. — Pf. |
| Rorn | 2 : 10 : — | 2 : 15 : — |
| Berste | 1 : 12 : 5 | 1 : 15 : — |
| Hafer | 1 : — : — | 1 : 5 : — |
| Kartoffeln | — : 15 : — | — : 25 : — |
| Erbsen | 2 : 25 : — | 3 : — : — |
| Heu | — : 15 : — | — : 25 : — |
| Stroh | 3 : — : — | 4 : — : — |
| Butter | — : 12 : 5 | — : 17 : 5 |

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

| | | |
|-------------|-----------------|--------------------------------|
| Büchenholz | 7 Thlr. 10 Ngr. | — Pf. bis 8 Thlr. — Ngr. — Pf. |
| Birkenholz | 6 : 15 : — | 7 : 15 : — |
| Eichenholz | 5 : 20 : — | 6 : — : — |
| Ebernholz | 5 : 20 : — | 6 : 10 : — |
| Kiefernholz | 4 : 15 : — | 5 : 10 : — |
| Korb Kohlen | 3 : 15 : — | — : — : — |
| Schfl. Kalk | — : 20 : — | 1 : — : — |

Börse in Leipzig, am 1. April 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

| | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. |
|---------------------------------------|--------|---------|--|---------|----------|---|---------|---------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. | 139 1/2 | And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering. | — | 9 1/2 *) | K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine | — | 99 |
| | 2 Mt. | 139 1/2 | Ansmünzungs-Fusse auf 100 | — | 5 1/2 | à 3 1/2 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 1/2 | — | — |
| Angaburg pr. 150 Ct. fl. | k. S. | 102 1/2 | Holländ. Ducat, à 3 1/2 | — | 5 1/2 | kleinere . . . | — | — |
| | 2 Mt. | — | Kaiserliche do. do. . . | — | 5 1/2 | Leipziger Stadt-Obligationen | — | 102 1/2 |
| Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt. | k. S. | 99 1/2 | Breslauer do. do. à 65 1/2 As | — | 5 1/2 | à 3 1/2 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 1/2 | — | — |
| | 2 Mt. | — | Passtr. do. do. à 65 As | — | 3 1/2 | kleinere . . . | — | — |
| Bremen pr. 100 1/2 Ld'or | k. S. | 100 1/2 | Conv.-Species und Gulden | — | 3 1/2 | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part- | — | 105 1/2 |
| à 5 1/2 | 2 Mt. | 108 1/2 | idem 10 und 20 Kr. . . | — | 3 1/2 | Obligationen à 3 1/2 pr. 100 1/2 | — | — |
| Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt. | k. S. | 99 1/2 | Gold pr. Mark fein Cöln. . . | — | — | K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine | 104 1/2 | — |
| | 2 Mt. | — | Silber : do. do. . . | — | — | à 4 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2 | — | — |
| Frankfa M pr. 100 1/2 W. G. | k. S. | 102 | | | | K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C. | — | 111 1/2 |
| | 2 Mt. | — | | | | do. do. à 4 1/2 do. do. | — | 103 1/2 |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | k. S. | 149 1/2 | | | | do. do. à 3 1/2 do. do. | — | 79 |
| | 2 Mt. | 149 | | | | Laufende Zinsen à 103 1/2 im | — | — |
| London pr. 1 £ Sterl. | 3 Mt. | 6.23 | Staatspapiere, Actien | | | 14 1/2 Fuss | — | — |
| | k. S. | 80 | etc., excl. Zinsen. | | | Wiener Bank-Actien pr. St. excl. | 1135 | — |
| Paris pr. 300 Franca | 2 Mt. | 79 1/2 | K. Sächs. St.-Cred.-Cassa-Scheine | 100 1/2 | — | laufende Zinsen . . . à 103 1/2 | — | — |
| | 3 Mt. | 79 1/2 | à 3 1/2 im 14 1/2 F. } v. 1000 u. 500 1/2 | — | — | Leipziger Bank-Actien à 250 1/2 | — | 110 |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. | k. S. | 104 1/2 | kleinere . . . | — | — | excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2 | — | — |
| | 2 Mt. | — | K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine | — | — | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien | 103 1/2 | — |
| | 3 Mt. | — | à 2 1/2 im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 1/2 | — | — | à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2 | — | — |
| | | | Königl. Sächs. Landrentenbriefe | 102 1/2 | — | Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 1/2 | — | 99 |
| | | | à 3 1/2 im 14 1/2 F. } v. 1000 u. 500 1/2 | — | — | excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2 | — | — |
| | | | kleinere . . . | — | — | Magdeburg-Leipziger Eisenbahn- | — | — |
| Augustl'or à 5 1/2 à 3 1/2 Mk. Br. u. | | | | | | Actien incl. Div.-Sch. à 100 1/2 | 113 1/2 | — |
| à 2 1/2 K. 8 G. . . auf 100 | | | | | | pr. 100 1/2 | — | — |
| Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem : do. | | | | | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 8 Pf.

Bekanntmachung.

Am 19. vorigen Monats hat ein unbekannter Knabe ein Stückchen Silber — wie es scheint, den zu einem Schlüssel gehörigen untern Theil des Stieles — worauf ein Schild mit den Buchstaben E. H. und darunter die Jahreszahl 1821 gravirt ist, einem hiesigen Goldarbeiter zum Kauf angeboten und solches nachmals zurückgelassen.

Da dieser Knabe bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, so fordern wir den Eigentümer jenes Silberstückchens hiermit auf, sich ungesäumt und längstens binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 2. April 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burchardt.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 2. April: Der Tempel und die Jüdin, große Oper von H. Marschner. — Rebekka — Madame Schröder-Devrient.

Freiwillige Subhastation.

Der Erbtheilung halber sollen die allhier gelegenen und im Brandversicherungskataster mit Nr. 23/29 bezeichneten Immobilien, welche mit $\frac{1}{2}$ Theilen zu dem Nachlasse Johann Joseph Köpplers gehören, mit $\frac{1}{2}$ Theilen aber von dessen beiden Töchtern bereits befallen worden und die von den hiesigen Gerichtspersonen und von Sachverständigen ohne Berücksichtigung der darauf bestehenden Abgaben zu 1441 Thlr. 10 Ngr. 4 Pf. taxirt worden sind, auf Antrag der Erben und des Vormundes mit obervormundschaftlicher Genehmigung den 9. Mai 1842 an hiesiger Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden. Das Subhastationspatent nebst der Taxe ist in hiesiger Schenke angeschlagen.

Freiherrlich von Schwendendorffsches Gericht
Sellerhausen, den 23. Februar 1842

Rittler, Ger.:Dir.

Leipziger Bank.

Abdrücke der Bilanz und Jahresrechnung des Ende Februar a. c. beendigten 3. Rechnungsjahres der Leipziger Bank liegen vom 2. April an zur Bedienung für die Herren Actionnaire auf unserm Bureau bereit.

Leipzig, den 1. April 1842.

Die Leipziger Bank.

Herr. Poppe, Friedr. Hermann,
Vorsthender. Vollziehender.

Bekanntmachung.

Von heute an befindet sich die Restauration von

J. S. Drechsler
Antonstraße Nr. 13

und bittet bei billiger und reeller Bedienung um geneigteste Beachtung bestens.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die auf der Dresdner Straße Nr. 59 allhier neben dem Rheinischen Hofe gelegene Eiqueurfabrik von Herrn W. Schildt käuflich übernommen habe und vom heutigen Tage an unter meinem Namen fortführen werde. — Vieljährige Erfahrungen, die ich als Apotheker in technischer und chemischer Hinsicht für dieses Fach zu sammeln Gelegenheit hatte, insbesondere zweckmäßige Dampf-Apparate, setzen mich in den Stand, alle meine Fabrikate in höchster Reinheit zu liefern, und berechtigen mich zu der Hoffnung, das Vertrauen eines geehrten Publicums zu gewinnen und in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

C. A. Engelhardt,
Dresdner Straße Nr. 59.

Schulfesterlichkeit.

Zur diesjährigen öffentlichen Prüfung der Schüler der Sonntagschule der Lore Balduin zur Linde, welche am 3. April des Vormittags um 10 Uhr in dem hinter der Neukirche gelegenen Vogenhause stattfindend wird, werden sowohl die Lehrherren und Meister der Böglinge, als auch alle diejenigen, welche der Anstalt ihre Unterstützung schenken, erachtend eingeladen.
Leipzig, am 29. März 1842.

Der Vorstand.

Extrazug zwischen Leipzig und Dresden.

Abgang Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr von Leipzig und von Dresden.

Vom 29. März d. J. an wird während der Messe und bis auf Weiteres versuchsweise ein Extrazug mit Personenwagen aller Classen gleichzeitig von Leipzig und von Dresden Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr abgehen. Der Cours dieser Züge ist ganz denen der Postzüge gleich, so daß die Abfahrt auf den 6 Zwischenstationen um $\frac{3}{4}$ Stunden früher als die des zweiten Postzuges erfolgen wird. Mit diesen Zügen wird auch Eilgut nach Reglement befördert. Leipzig, den 25. März 1842.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsthender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Metnizer Bierniederlage ist aus der Windmühlengasse in die „grüne Linde“ verlegt.

Julius Wesel.

Gasthofs-Empfehlung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unter heutigem Datum den Gasthof
zur grünen Linde

nachweise übernommen habe.

Für das mir bisher zu Theil gewordene Wohlwollen meiner mich beehrenden Gäste in meinem kleinen Locale sage ich meinen innigsten Dank, und bitte zugleich, mich in meinem größern Locale so zahlreich zu besuchen, wie es bisher geschah, versichere auch, sowohl durch vorzügliche Speisen und Getränke, als auch durch prompte Bedienung dem Vertrauen meiner resp. Gäste zu entsprechen.

Leipzig, den 1. April 1842.

Julius Wegel.

Bekanntmachung.

Nachdem mein Nacht-Etablissement (zeitweises Kaffeehaus zu Krügers Bad) seinen Besitzer gewechselt, schließe ich am heutigen Tage die daselbst betriebene Restauration und ergreife zugleich die Gelegenheit, dem geehrten Publicum für den so zahlreich gewordenen Besuch, überhaupt für dessen geschenktes Vertrauen und Wohlwollen meinen gehorsamsten Dank abzustatten.

Mein neu projectirtes, im Bau begriffenes Etablissement erlaube ich mir zu seiner Zeit dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen und bitte im voraus, demselben die eben so gütige Beachtung, wie meinem bisherigen, gütig und freundlich zukommen zu lassen.

Leipzig, den 1. April 1842.

A. Etolpe.

Bekanntmachung.

Da sich durch den Tod meiner Mutter das bisher in Stieglitz's Hof bestandene Geschäft aufgelöst, so ersuche ich alle ihre werthen Freunde und Kunden, das ihr seit 49³/₄ Jahren geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen, und versichere hiermit, durch prompte Bedienung mich desselben Vertrauens würdig zu machen.

Leipzig, den 1. April 1842.

Ed. Wohlwerth, Handschuhmachermeister,
am Ratsmarkt, Grimm. Straßen-Ecke.

Local-Veränderung.

Die seit 15 Jahren von mir im großen Blumenberge geführte

Conditoreiwaaren-Handlung

ist von heute an in die Universitätsstraße Nr. 4 (alter Neumarkt) verlegt, welches ich hierdurch ergebenst anzeige, und an meine geehrten Abnehmer die höfliche Bitte richte, mir auch ferner Ihr werthes Vertrauen zu bewahren.

Leipzig, am 1. April 1842. **Carl Robert Tieder.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in der Mühlgasse Nr. 6 parterre, im Hause des D. Göbel, und empfehle mich fernerhin mit allen Arten Zimmer- und Decorationsmalerei.

Leipzig, den 1. April 1842.

M. E. Bitter, Decorationsmaler.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Expedition und Wohnung befindet sich von nun an in der Reichstraße Nr. 42.

Adv. D. Wilh. Bertling.

Mein

Strumpfwaren-, Garn- und Handschuh-

Lager en gros und en detail

befindet sich von heute an während der Messe in

Auerbachs Hofe Nr. 11,

Herrn Steinmüller gegenüber.

A. E. Fuchs.

Von heute an ist unsere Wohnung Tauchaer Straße Nr. 1, 3 Treppen hoch. Leipzig, den 31. März.

Heinrich Goldhorn, Dr. phil., Custos an
der Universitätsbibliothek.

Karl Goldhorn, Dr. med.

Dr. Rudolph Küder,

Advocat und Notar,

hat seine Expedition und Wohnung jetzt Reichstraße Nr. 36.

* Von heute an ist meine Wohnung neue Straße Nr. 2, 2 Treppen. Leipzig, den 2. April. **A. G. Marschner.**

* Hiermit erlaube ich mir nochmals ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr auf den Thonberg^a-Straßenhäusern, sondern **Serbergasse Nr. 59** wohne. Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen 5ter Classe 21ster Lotterie.

Friedr. Hauschild.

Montag den 11. April

beginnt die Ziehung der 5. Classe 21. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig.

Erster Hauptgewinn:

100,000 Thlr. Pr. Ct.

Mit Kaufloosen zum Planpreise in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ empfiehlt sich die Haupt-Collecton von

Paul Christian Plendner.

Lotterie-Anzeige.

Von der 18. S. S. Landes-Lotterie an fielen folgende Gewinne in meine kleine Collecte:

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1 Gewinn zu 50,000 Thlr., | 24 Gewinne zu 60 Thlr., |
| 1 " " 2000 " 99 " 50 " | |
| 1 " " 1000 " 27 " 40 " | |
| 1 " " 400 " 28 " 30 " | |
| 16 " " 200 " 44 " 20 " | |
| 12 " " 100 " " " " " | |

Mit Kaufloosen zur 5. Classe 21. S. S. Landes-Lotterie, welche den 11. April gezogen wird, empfehle ich mich bestens.

J. A. Pöbler,

Gainstraße Nr 7/345, blauer und goldner Stern.

Empfehlung.

Mit den neuesten Modells von Hüten und Hauben, mit den einfachen, wie mit den elegantesten, empfiehlt sich ergebenst und bittet um gütige Aufträge

Emilie Schmidt,

Barthels Hof am Markte, 1. Etage.

Trockenplatz!

Der Trockenplatz, Bahnhofstraße Nr. 19, ist schön eingerichtet und täglich zu benutzen. Auch sind daselbst noch einige Gartenabtheilungen zu vermieten.

Guano, so wird von den Mexicanern das Düngemittel genannt, welches seit mehren Jahrhunderten von Wasservögeln auf steilen Klippen gehäuft, chemischer Zerlegung ausgesetzt, mit wunderbar günstigem Erfolge beim Gartenbau verwendet wird. In England hat man, ebenfalls mit günstigem Erfolge, Proben im Großen angestellt. Es soll, nach eingegangenen Berichten, ein Centner dieses Materials, welches in Form von trockenem rothem Pulver vorkommt, so viel wirken, wie 10 Fuder Pferde Dünger, so viel wie das dreifache Gewicht von Hornspänen. Es ist kürzlich eine Schiffsladung des Guano in Hamburg angekommen. Davon habe ich eine Quantität kommen lassen und gebe an Gartenbesitzer davon ab, den Centner zu 6 $\frac{1}{3}$ Thaler.

Leipzig, im März 1842. **Friedr. Hofmeister.**

Verkauf.

Ein eichene Rinne, circa 12 Ellen lang, mit Sevierte und eichener Bedeckung, wenig benutzt, ist zu dem Preise von 10 Thlr. zu verkaufen: Inselstraße Nr. 7.

Zu verkaufen sind 2 gute Rosshaar-Matrasen im Kupfergäßchen Nr. 4/664, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein großer Glasschrank, ein Sopha nebst einem halben Duzend Stühle: in der Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine fast neue große runde Laube nebst den dazu gehörigen Anpflanzungen, so wie eine Schaukel. Das Nähere beim Hausmann in Pfaffendorf.

* Ein großer zweithüriger Kleiderschrank ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Antonstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Rezeptsformulare,

sehr geschmackvoll, à Stück 4 Gr., bei

C. Wönike & Sohn, Auerbachs Hof.

* Frankfurter Würstchen und Straßender Brathäringe erhielt von ausgezeichneter Qualität **Friedr. Schwennicke.**

Baierische Rahmkäse

im feinsten Limburger Geschmack empfing und empfiehlt zu dem billigen Preise von 5 Ngr. 6 Pf. pr. Stück

C. S. Volker, Ecke der Grimma'schen und Reichsstr.

Schweizer-Käse,

Zungen-, Cervelat-, Lebertüffelwurst u. empfiehlt in bester Qualität **C. S. Volker.**

Sehr bemerkenswerthe Anzeige.

Von einer Großschöner Fabrik erhielt ich in Commission ein reichhaltiges Sortiment von

Damast-Waaren,

welche ich beauftragt bin, um die Fabrikvorräthe zu verringern, um

20% unter den Fabrikpreisen

zu verkaufen. **Ferdinand Schulze,**

am Markte Nr. 16/1.

J. Labeunie, Oppenheim & Co.

aus Paris,

Lager Pariser, Lyoner und Nismeser Chales, Neuigkeiten in gedruckten und ungedruckten Mousseline de laine-Tüchern:

Katharinenstrasse No. 10/414.

Schnürleiber-Anzeige.

Die franz., engl. und Wiener Schnürleiber-Fabrik

von

G. Lottner aus Berlin

empfehle ich diese Messe ihren werthen Geschäftsfreunden, so wie allen hochgeehrten Damen mit einem ausgezeichnet schönen Lager von nur vorzüglich gut und bequem sitzenden Corsets in allen nur möglichen Sorten und Größen im en gros und detail zu den reellsten u. billigsten Preisen, als: Corsets baleines sans coutures, Corsets baleines sans coin, Corsets sans épaulettes, Corsets élastiques pour Dames enceintes, Victoria-Corsets, Corsets à la Taglioni, Corsets für starke Damen, welche ausgezeichnet schön und bequem sitzen, Corsets mit Brust-Elasticität, Corsets des Morgens und auf Reisen, mit und ohne Elasticität, Corsets zum Nähen, und Kinder-Corsets in allen Größen, so wie noch viele andere Arten Corsets.

Der Verkauf ist Thomasgäßchen Nr. 11/111, vom Markte aus links im Eckhause 1 Treppe hoch.

Die Farben-Fabrik

von

C. G. Gaudig,

Frankfurter Strasse Nr. 44/1029,

empfehle

feinstes **Cremses Weiß in Lack** à Str. 28 Thlr., à Pfd. 9 Ngr.

feine **Lackweiße** à Str. 20 Thlr., 24 Thlr., 26 Thlr., à Pfd. 6 Ngr., 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 8 Ngr.

Sämmtliche Lackweiße eignen sich besonders zum Ueberziehen der weißen Delfarben, decken sehr gut, trocknen schnell und erhalten sich stets schön weiß.

Cremses Weiß in gebleichten Mohnöl à Str. 20 Thlr.

Feine Bleiweiße in gebleichten Firnissen, welche der Luft ausgesetzt, sich ebenfalls schön weiß erhalten, den Centner à 8 Thlr., 10 Thlr., 12 Thlr., 14 Thlr., 16 Thlr., 18 Thlr., à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 3 Ngr., 4 Ngr., 5 Ngr., 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., 6 Ngr.

Alle Sorten bunte Delfarben von 8 bis 36 Thlr. pr. Centner, worunter vorzüglich schöne grüne Delfarben, d. n. Centner von 18 Thlr. bis 36 Thlr., im Einzelnen billig.

Weißes Copallad (krystallhell), welches sich zum Ueberziehen der weißen Delfarben vorzüglich eignet, à Pfund 20 Ngr., so wie alle Sorten andere Lacke, weißen und braunen Leinölfirnis, französisches Terpentinöl u. u.

Nächstem empfehle ich mein assortirtes Lager von allen Sorten Mineralfarben eigener Fabrik, trockene Bleiweiße und Erdfarben zu billigen Preisen, worüber Preis-Courante, welche auf Verlangen verabreicht werden, das Nähere besagen. **C. G. Gaudig.**

J. A. Koerner

aus Schneeberg

empfehle ich zu bevorstehender Jubilate-Messe mein Lager in sächsischen Stickereien.

Marktbude Nr. 11, dem Rathhause gegenüber, Logis in Barthels Hofe, 1 Treppe, bei Herrn Scharf.

C. F. Löffler aus Schneeberg,

Neumarkt No. 29, 2 Treppen hoch,
empfehlte sich zu bevorstehender Jubiläumsmesse mit einem wohl-
assortirten Lager von

Baienzia, schwarzen und weißen Spitzen, echten Blon-
den, Stickereien, und mehreren andern in dieses Fach
schlagenden Artikeln.

Das Lager

feinster weisser Schweizer Stickereien
bei

Heinrich Schmidt,

Leipzig, Hainstrasse No. 4/342, 1. Etage,
ist wieder aufs Vollständigste und Neueste in grosser
Auswahl assortirt.

W. Wolf & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Strasse Nr. 33/591,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager ital. und sächsl. Strohhüte,
franz. Borduren und Epahnhüte, so wie künstlicher Blumen
nach den neuesten Dessins gearbeitet, ingleichen Strohgeflechte,
Strohtaschen, Tischdecken, Draht, Drahtband, Bastband u.
zu den billigsten Preisen.

Geschwister Warnatz

aus Dresden,

am Markte No. 6/337,

empfehlen für die Messe ihr vollständig assortirtes Lager künst-
licher Blumen im neuesten Pariser Geschmack,
Eölnner Wasser ab hier und ab Eöln, und nehmen Aufträge
ab Eöln auf gepresste Zinn- und Bleirohren zu Dampf-,
Gas-, Wasserleitungen, chemischen Laboratorien u. nach zur
Ansicht bereit liegenden Mustern.

J. C. Stavenhagen

aus Dresden,

Reichsstrasse Nr. 2/606, den Fleischbänken vis à vis,
empfehlte sein wohl assortirtes Lager von

allen Sorten Strohhüten,

besonders echt Florentiner Herren- und Knabenhüten und ge-
näheten italien. Damenhüten, Bastwaren, Strohgeflechten,
Strohbesetzungen, Grosstinons, Marlys, Fenstergazens, Canevas,
so wie mehreren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln

Heinrich Jacob

aus

Schmölln bei Altenburg

empfehlte sich für diese Ostermesse mit einem reichhaltigen
Lager aller Gattungen von Müllerboxen und verspricht bei
reeller Bedienung die billigsten Preise.

Stand, der frühere: Auerbachs Hof, Marktseite, rechts
Nr. 1.

P. E. Glassmacher,

Strohhutfabrikant aus Dresden,

bezieht gegenwärtige Messe mit seinem reichhaltigen Lager von
italienischen und deutschen Damen- und Mädchenhüten, ita-
lienischen Herren- und Knabenhüten, Strohkobern, Bast- und
Drahtband, so wie allen dahin einschlagenden Artikeln und
empfehlte sich zur geneigten Beachtung unter Versicherung der
billigsten Preise.

Das Verkauflocal befindet sich Petersstrasse Nr. 35/44,
erste Etage.

Zum ersten Male

beziehe ich die diesige Messe mit einem wohl assortirten
Lager meines Fabrikats wirklich guter, meist
feiner Solinger Stahlwaaren mit dem bekannten

Zwilling's-

Fabrikstempel;

ferner offerire ich einige englische Artikel, wie ich sie in
meinem Berliner Geschäft, Jägerstrasse Nr. 50, führe,
als: Rasirmesser, Schneidwerkzeuge u. dgl.

J. A. Henckels aus Solingen,

in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 16.

Fr. Lincke & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Strasse Nr. 3,

empfehlen für diese Messe nicht nur ihr vollständig assortirtes
Lager künstlicher Blumen im neuesten und feinsten Geschmack,
Strohhüte und Strohwaaaren aller Art, sondern auch vorzüglich
mehrere höchst geschmackvolle Neuheiten in Damenhüten, welche als
wirklich neu und modern empfohlen werden können.

Das

Strohhut-Lager

von

M. Auenmüller aus Dresden

empfehlte sich zu jetziger Ostermesse mit einem vorzüg-
lichen Assortiment von Damen- und Herrenhüten in italieni-
schem und deutschem Geflecht unter Zusicherung der
billigsten Preise. Verkauflocal: Grimma'sche Strasse
No. 8/596, Ecke der Nicolaistrasse, erste Etage.

Götze & Comp.

aus Chemnitz,

Maschinen-Fabrikanten,

empfehlen sich zu gefälligen Aufträgen auf
Streichgarnmaschinen

aller Art,

**Cylinderspinnmaschinen, neuen
eigenen Systems,**

Vorspinn-Vorrichtungen und Krempeln, ver-
besserter Construction, etc.

Ueber die Vorzüge und Leistungen unserer
neuen Cylinderspinnmaschinen
ertheilen wir die ausführlichste Auskunft unter
Vorlegung von Gespinnstproben in unserm Lo-
gis: Hôtel de Pologne, wo wir vom 6. bis 11. d.
Mts. früh 6—9 Uhr, Nachmittags von 5—8 Uhr
anzutreffen sind.

Götze & Comp.

Bachof & Barthels

aus Suhl

besuchen auch die diesmalige Jubiläumsmesse wieder mit einem
wohl assortirten Lager feiner Stahl- und Eisen-Waaren und
halten sich ihren geehrten Geschäftsfreunden damit bestens em-
pfohlen. Ihr Stand ist in Auerbachs Hofe, rechts vom
Markte herein, 1 Treppe hoch.

C. F. de Laigles

aus Hamburg, Brühl No. 66,

direct von

London

kommend, mit einem reichen Lager englischer, französischer und deutscher

Bijouterien.

* Ein Capital von 800 bis 1000 Thlr. wird gegen vorzügliche Sicherheit und Zinsen zu 5 p. C. zu borgen gesucht durch
Adv. Portius, Petersstraße Nr. 22.

* 3000 Thlr. werden zur ersten Hypothek zu 4 1/2 % Verzinsung auf ein hiesiges Grundstück zu erborgen gesucht.
Dr. Saubold.

Gesucht wird eine neue oder wenig gebrauchte Hobelbank. Zu melden bei dem Hausmann in Pfaffendorf.

* In eine Buchdruckerei mittler Größe wird schnell ein unverheiratheter junger Mann, der 300 bis 400 Thlr. Caution leisten kann, gegen ein Viertel des Gewinnes, als Geschäftsführer gesucht, da der Besitzer für längere Zeit anderweite dringende Beschäftigung erhalten hat. Näheres ertheilt auf frankirte Anfragen Herr Buchhändler L. Fort in Leipzig.

Gesucht wird ein junger gewandter Mensch als Reßhelfer im Böttchergäßchen Nr. 4/437, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden: Katharinenstraße Nr. 19, bei
Schuhmachermeister Engelhardt.

Ein Lehrbursche wird gesucht vom Buchbindermeister H. Bach, Burgstraße Nr. 10.

In einem Detail-Geschäft kann ein gebildetes und in gutem Rufe stehendes Mädchen, von angenehmem Aussehen, die Messe hindurch Beschäftigung finden; neben jenen Eigenschaften wären gute Zeugnisse erforderlich. Das Nähere beim Hausmann im Plauenschen Hofe, auf dem Brühl.

Gesucht wird zu baldigem Antritte ein ordentliches ehrliches Kindermädchen, wo möglich vom Lande: neuer Anbau, lange Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes und im Waschen wohl erfahrenes Mädchen: Katharinenstraße Nr. 5/33, rechts 3 Treppen, Sana 2. Thüre.

* Ein Angestellter sucht ein anständiges, am liebsten unmeublirtes Logis, welches aus einer geräumigen Wohn- und Schlafstube oder aus zwei Stuben und einer Kammer besteht, und möglichst bald, spätestens aber zu Johanni bezogen werden kann. Wer ein solches Logis nachweisen kann, wird gebeten, die Adresse desselben mit dabei demerktem Preise unter der Chiffre M. M. auf der Exped. d. Bl. abgeben zu lassen.

Gesucht wird zu Michaelis u. c. von einer stillen und pünktlich zahlenden Familie eine in einer der Hauptstraßen gelegene 2. Etage, im Preise von 150—250 Thlr. Offerten wird die Expedition d. Bl. unter A. A. annehmen.

Reßvermiethung.

Eine Stube nebst Alkoven, in Auerbachs Hof, nach dem Markte heraus, erste Etage, zu einem Verkauflocal passend, ist für diese Messe zu vermieten. Näheres von der Grimma'schen Straße herein in der ersten Bude, rechts im Hofe.

Reßvermiethung.

Eine große helle Stube und daranstoßendes Schlafgemach, auf den Brühl und die Reichsstraße gehend, ist als Verkauflocal für diese Messe zu vermieten: Brühl Nr. 17/429, 2. Et.

Reßvermiethung.

Reichsstraße Nr. 15/548 ist in der 3. Etage eine große fein meublirte Erkerstube für diese und folgende Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Reßvermiethung.

Zwei gut ausmeublirte Stuben nebst Schlafkammern sind für diese und künftige Messen zu vermieten: Dredner Straße Nr. 2, der neuen Post schrägüber.

Reßlocal:

Reichsstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Logis = Vermiethung.

In meinem unter Nr. 12/544 in der Reichsstraße gelegenen Hause ist die dritte Etage, bestehend in 3 Stuben mit Alkoven, vorn heraus, 3 Stuben, 3 Kammern, Keller, Holzraum hinten heraus, nebst Mitgebrauch des Waschhauses und Röhrwassers, von jetzt an zu vermieten.

Leipzig, am 27. März 1842.

Dr. Mertens, Nicolaistraße Nr. 31/527.

Vermiethung.

Ein Haus nebst Garten für eine Familie wird zu Michaeli d. J. frei. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 3/1216 Schützenstraße.

Vermiethung.

Ein in bester Reßlage eine Treppe hoch gelegenes, aus drei geräumigen Piecen unter einem Verschluss bestehendes Handlunglocal ist sofort zu vermieten durch
Adv. Hermann.

Vermiethung. Auf der großen Bindmühlengasse Nr. 3/854 ist die 3. Etage vorn heraus zu vermieten und zu Michaelis 1842 zu beziehen; daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist für künftige Messen ein Gewölbe in bester Reßlage. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5, im Gewölbe.

Zu vermieten ist für die Sommermonate ein sehr freundliches Logis von 3 Stuben, mehreren Kammern, nebst Zubehör und Garten, und das Nähere zu erfragen vor dem Dredner Thore Nr. 36, parterre, links.

* * * Nahe am Markte ist jetzt zu ein Logis, 1. Et. vorn heraus, von 2 Stuben und einigen Nebenpiecen, ohne Meubles, diese Messe über, oder auch bis Weihnachten d. J. für 70 Thlr. abzulassen, durch das
Local-Comptoir für Leipzig, Fleischplatz Nr. 1.

* Eine Familienwohnung von 4 Stuben und Zubehör ist eingetretener Verhältnisse halber sofort oder von Johanni an zu vermieten. Auch ist das Meublement in derselben zu verkaufen. Näheres kleine Bindmühlengasse Nr. 11, goldene Waage, 2 Treppen.

* In der Nähe der Bahnhöfe und des Packhofs ist von jetzt an eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven mit 2 Betten als Reßlogis zu vermieten. Das Nähere zu erfahren: neue Straße Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

* * * Ein schönes Gewölbe im Brühl, bester Lage, ist für diese Messe noch zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig von
T. W. Fischer.

Hierzu eine Beilage.

Bei

(Ent Das

Inse

A. P

geword noch e

bekann

Hand

Zheil

Berw

Be

mittag

dener

zeichn

Pring

rige

gen se

steiger

U

Erber

oder

kehr

bereic

lich

So

man

bab

D

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

(Enthält zugleich ein vollständiges, nach polizeilichen Eingaben alphabetisch geordnetes Fremden-Verzeichniß).
Das Abonnement für die Messe beträgt für 4 Wochen 20 Ngr., für 3 Wochen 15 Ngr., für 2 Wochen 10 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird. Ein einzelnes Blatt kostet 12 Pf.

Inserate werden der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 2½ Ngr. berechnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.
(Petersstraße, 3 Rosen).

E. Jaffé née Argé,

K. Preuß. geprüfte Lehrerin der nur ihr eigenthüml. amerik. Schreibmethode.

Bei meiner Abreise von hier statte ich einem geehrten Publicum meinen innigsten Dank für den mir so zahlreich gewordenen Zuspruch an meinem Unterrichte ab, und werde nicht unterlassen, um dem Wunsche Mehrerer nachzukommen, noch einen 2. Cursus meines Unterrichts nach dieser Messe hier abzuhalten, dessen Beginn ich in diesen Blättern näher bekannt machen werde.

Zugleich habe ich auf Ersuchen eine Subscriptionsliste angefertigt, welche die hiesige Kunst- und Musikalien-Handlung des Hrn. Ristner so gütig war, zu übernehmen, worin diejenigen, welche noch an meinem 2. Cursus Theil nehmen wollen, sich gefälligst unterzeichnen mögen.

Ich übergehe alle weiteren Anpreisungen meines Unterrichts, von dessen Tüchtigkeit und Reellität ich hinreichende Beweise geliefert habe. Leipzig, den 1. April 1842.

Versteigerung. Den 6. und 7. d. M., von Nachmittags 2 Uhr an, sollen in dem Richterschen, vor dem Dreidener Thore gelegenen und mit der Straßennummer 25 bezeichneten Hause mehrere zu dem Nachlasse des Hochseeligen Prinzen Emil von Holstein-Sonderburg-Augustenburg gehörige Mobilien, Glaswerk und andere Hausgeräthschaften gegen sofortige Zahlung durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 1 April 1842.
Adv. Franz Werner.

Auction heute von 8 Uhr an fortgesetzt im Hause der Erben des Dr. Hanft, wobei mehre Erwehre vorkommen.
Volkmann, requ. Notar.

Die Reugeld-Koth

oder vielmehr die Berechnung desselben im bürgerlichen Verkehr erleichtert eine Schrift so deutlich und praktisch, als das bereits früher vom hohen Ministerium besonders und öffentlich empfohlene Schriftchen:

Haus- und Marktbedarf für Sachsens Bewohner.

Ein unentbehrlicher Rechenmeister und Hilfsbuch für Jedermann, bei Einführung der neuen Münzverfassung.

2. vermehrte und verbesserte Auflage.
Preis 5 Ngr.

Robert Frieße, Buchhändler in Leipzig,
Nicolaiskirchhof Nr. 3.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Der treue Rechenknecht,

oder
bequeme und in der Haushaltung sehr nützliche
Rechentafel.

Ein Hilfsbuch

für
Fleischhauer, Gastwirthe, Wirthschafterinnen u. u.
Gebunden 6 Ngr.

Familien-Bilderwerk für alle Stände. Von dem bei Carl Hoffmann in Stuttgart erschienenen Buche der Welt,

jährl. 12 Lief. in 4., mit 36 Taf. prachtvoll color. u. 12 Taf. schwarzer Abbildungen u. vielen Original-Holzschnitten.
Preis für jede Lieferung von 4 Bogen mit 4 Tafeln $\frac{3}{8}$ Thlr.

ist die 1. und 2. Lieferung in allen soliden Buchhandlungen, in Leipzig bei F. E. Herbig im Paulinum vorräthig. Es ist das unterhaltendste und belehrendste Werk, was dem Publicum in dieser Art jemals geboten wurde, und übertrifft dabei durch eleganten Druck, Schönheit und Naturtreue der Abbildungen, so wie durch billigsten Preis, jedes ähnliche Unternehmen. Die beiden ersten Lieferungen enthalten:

Irthümer und Aberglauben in der Naturgeschichte, von Berge. — Der Niagara-Fall in Nord-Amerika (mit Abbildung), von Duttenhofer. — Boston und Bunkerhill von der Ostseite (mit Abbildung), von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Säger, mit colorirter Tafel (Nachtigall, Rothkehlchen, Schwarzkopf, mit Eiern und Nest), von Berge. — Leben Mohameds, des Propheten, von A. Lewald; (mit Holzschnitten). — Leben des Naturforschers Rösel (mit Brustbild), von Berge. — Naturgeschichte des Frosches (mit col. Tafel), von Berge. — Eine Belagerung, Erzählung nach Cooper, (mit Bild). — Jagdabenteuer, Erzählung nach Cooper, (mit Bild). — Das Hospiz des St. Bernhard, von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Nadelholzger, mit Holzschnitt und 3 Tafeln col. Abbildungen (die Bäume selbst, ihre Blüthe und Frucht, die auf und von ihnen lebenden Käfer und Schmetterlinge mit Raupen und Puppen). — Die Schlacht bei Granon; die Schlacht bei Murten; die Schlacht bei Nancy, von Fr. Hoffmann. — Naturgeschichte der Fische, 1) der Flußbarsch (mit color. Abbild.), von Berge. — Leben des Naturforschers Huber von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Honigbiene (mit Holzschnitten), von Duttenhofer. — Ueber Luftschiffahrt (mit Holzschnitten), von Duttenhofer. — Die Schlacht bei Thermopyla, von Fr. Hoffmann. — Eine Tigerjagd unter den Gaucho's, nach Arago.



Etablissements - Anzeige.

Hiermit habe ich die Ehre, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage unter der Firma:

Wilhelm Thümmler

eine
**Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-
Handlung**

auf hiesigem Plage, **Barfußgäßchen Nr. 4**, eröffnete.

Bei diesem Unternehmen mich dem Wohlwollen eines verehrten hiesigen und auswärtigen Publicums angelegentlichst empfehlend, werde ich das mir zu schenkende Vertrauen jederzeit rechtfertigen und zu erhalten bemüht sein.

Leipzig, den 29. März 1842. **W. Thümmler.**

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in der großen Fleischergasse Nr. 10 u. 215, dem grünen Schilde gegenüber.

C. N. Lippold, Schneidermeister.

Das Putzgeschäft

von

Amalie Tauerschmidt

befindet sich von heute an und während der Messe Barfußgäßchen Nr. 7, 1. Etage. und empfängt

Damenhüte und Hauben

in den neuesten Façons zu den möglich billigsten Preisen.

* **Grimma'sche Strasse** *
No. 37, 2. Etage

Messlocal von

Gism. Rosenlaub, Modistin.

Häuserverkauf. Ein Haus in der innern Stadt, mit Destillationsgeschäft, welches sich gut verzinsset, so wie ein Haus vor dem Windmühlenthor mit großem freiem Platz, sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch Advocat **Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Landhäuser mit Gärten und bezüglich Feld, eins in den Kohlgärten für 8000 Thlr., eins in Schleusig für 1600 Thlr., eins in Abtnaundorf für 1400 Thlr. und eins in Bichoer für 500 Thlr. sind zu verkaufen durch Advocat **Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Verkauf.

Wegen Veränderung des Geschäfts steht eine in ganz gutem und brauchbar m Stande sich befindende Fournirschneidemaschine zu verkaufen; dieselbe bleibt noch 8 bis 10 Tage aufgestellt und kann für jeden darauf Reflectirenden Probe geschnitten werden. Näheres Burgstraße Nr. 22 parterre.

Zu verkaufen ist ein kleiner Küstwagen nebst einem guten Pferd und Geschirr, welches sich sowohl zum Reiten als zum Fahren eignet. Zu erfragen im Thüringischen Hof in der Burgstraße.

Zu verkaufen ist eine einspännige Chaise nebst Pferd. Zu erfragen beim Hausknecht in Stadt Magdeburg.

* Schwarze Sopha's stehen billig zu verkaufen: Brühl Nr. 47/493, 2 Treppen, bei **Carl Köffel**.

Auf dem Rittergute Löbnitz Hoftheil bei Delisch stehen 14 Stück fette Ochsen zu verkaufen.

Buchsbaum, gut bewurzelt, lieat billig zum Verkauf in Soblis Nr. 49, beim Gärtner **Lohmann**.

Düsseldorfer Senf ist wieder frisch angekommen und verkauft à Topf 3 Ngr.

Herrmann Schenk, große Windmühlengasse Nr. 5.

Von den beliebtesten tambourirt gestickten Kragen und Canezous

im Preise von 8 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. das Stück, im ganzen Duzend noch billiger, empfing eine große Auswahl

Heinrich Schmidt,

Hainstraße Nr. 4/342, erste Etage.

Hauskaufgesch. Ein Haus, das in gutem Stande ist, sich gut verzinsset, worauf sofort 14 — 18000 Thlr. angezahlt werden können, wird zu diesem oder einem höhern Preise ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Anerbieten nimmt unter Adresse „an O. T. Haus“ die Expedition d. Bl. versiegelt an, wogegen Verschwiegenheit zugesichert wird.

Zu kaufen gesucht werden eine Partie ovale Brantwein-Lagerfässer mit eisernen Reifen und nicht größer als 24 Kannen: Dresden Straße Nr. 5/1297, vom Böttchermeister **Frey**.

* Ein gebrauchter, aber in gutem Zustande sich befindender eiserner Geldkasten wird zu kaufen verlangt, und werden desfallsige Anerbietungen in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

** Sollte Jemand gründlichen Unterricht in Delldruckerei auf Leinwand, baumwollenen Stoff u. an einen Auswärtigen, welcher im Laufe der Messe sich davon in Kenntniß setzen möchte, gegen Honorar zu geben gesonnen sein, so wird gebeten, desfallsige Adressen unter Nr. 20 L. B. in Stadt Wien, Petersstraße, abzureichen.

Gesucht

werden 3 Seher, im Latein geübt, für Berlin. Das Nähere in der Tageblatts-Expedition zu erfragen.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 — 16 Jahren. Das Nähere neben dem gr. Blumenberg Nr. 16 parterre zu erfragen.

Ein Bursche kann sogleich antreten bei **Max Woppe**, im Kaffeebaume, kl. Fleischergasse Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Mai ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen. Das Nähere in Reichels Garten, großes Quergebäude, 3 Treppen, rechter Flügel.

Gesucht wird wegen Krankheit ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und sogleich antreten kann. Zu erfahren Burgstraße im weißen Adler, parterre.

Gesucht wird für Vormittags eine ehrliche Aufwärterin, nicht zu jung oder arbeitschau: Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Logis-Gesuch. Ein junger einzelner Mann sucht ein freundliches Logis, am liebsten in der Vorstadt. Anerbietungen unter der Adresse F. P. bittet man Thomagäßchen Nr. 9, 1 Treppe hoch niederzulegen.

Eine 1. oder 2. Etage, in der Nicolaisstraße oder Brühl, zu 80 — 90 Thlr., wird pro Johanni a. c. zu mietzen gesucht: Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Wesvermietung.

Reichstraße Nr. 1, 2. Etage vorn heraus, ist ein Zimmer für diese und künftige Messen zu vermietzen.

Wesvermietung:

Reichstraße, im Dammbirke, 2 Treppen.

Vermietzung.

Einige Niederlagen im Hofe der großen Feuerkugel sind sofort zu vermietzen. Das Nähere ist beim Hausmann dafelbst zu erfragen.

Eine gut meublirte Stube mit Bett ist für diese Messe noch billig abzulassen: am untern Park Nr. 9, 2 Treppen.

In
mehrere
hältnisse

Zu
ganze
thels

Zu
mit ad
bestehen
jährlich
Nähere

Zu
gut m
Mitteln

Zu
oder
No. 1

Rei
nebst
auch
sten

Ein
ist für
Nr. 3

Ein
Co

so w
zu ve

Di
Mit
Neu

E
pagn
men
Emp
Feld

M

g
und

5

ein

Wesvermietung.

In Nr. 21/139 der Burgstraße sind in der ersten Etage mehrere einzelne, helle, gutmeublierte Stuben mit Schlafbehältnissen für die Messe sogleich zu vermieten.

Zu vermieten ist für die Messe oder auch auf das ganze Jahr eine ausmeublierte Stube mit Kofen in Barthels Hofe am Markte links 2 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist vor dem Halle'schen Pfortchen eine mit allen Bequemlichkeiten schön eingerichtete zweite Etage, bestehend aus fünf Stuben nebst allem Zubehör, für 230 Thlr. jährlich, von Johanni oder auch von jetzt an zu beziehen. Näheres ertheilt Herr Maurermeister Wagner in Nr. 2.

Zu vermieten ist von jetzt an in freundlicher Lage eine gut meublierte Stube mit oder ohne Bett. Das Nähere Mittelstraße Nr. 5, A., 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine grosse Eckstube mit 5 Fenstern oder eine kleinere mit einem Schlafkabinet: Nicolaikirchhof No. 13, 1 Treppe.

Reichsstraße Nr. 36/430 ist in der ersten Etage eine Stube nebst einer Niederlage, für Einkäufer passend, zu vermieten, auch ein Boden und großer Keller. Das Nähere in der ersten Etage daselbst.

Ein kleines Parterre-Local nebst Logis in der Nicolaistraße ist für die Oster- und folgende Messen zu vermieten: Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Ein neuer

Concert-Flügel von Mohn,

so wie ein Stutzflügel von demselben sind zu verkaufen oder zu vermieten durch

F. Whistling, Neumarkt No. 5.

*** Eintracht. ***

Sechstes Kränzchen, Sonntags den 3. April im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für Abonnenten und Gäste sind Mittags 12 bis 2 Uhr zu erhalten bei dem Director, Neumarkt Nr. 13/21, 3. Etage.

Einladung.

Sonntag den 3. April 6. Abendunterhaltung der 8. Compagnie der Communalgarde im Hotel de Pologne. Abonnements- und Eintrittskarten für Gäste sind von heute an in Empfang zu nehmen: Gewandgäßchen Nr. 4/622, bei dem Feldwebel Herrn Löffler. Der Comité.

Morgen starkbesetzte Tanzmusik im Gasthofe zu Lindenau.

Grüne Schenke.

Morgen zum Sonntag ladet zum Genuße guter Getränke und Speisen, so wie zum Tanze ergebenst ein

Carl Friedrich Bölligke.

Leipziger Waldschloßchen.

Morgen von 3 Uhr an starkbesetztes Concert, von 5 Uhr an Tanzmusik im neuen Salon.

J. G. Hauschild.

Wöckern.

Sonntag den 3. ladet zu Concert und Tanzmusik ergebenst ein

C. Heinze.

Morgen Sonntag Fladen und Kaffeekuchen in größter Auswahl.

Schulze in Stötteritz.

Wöckern.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **Das Musikchor.**

Heinze.

Thonberg.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit Fladen und andern Sorten Kuchen bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet

G. Werthmann.

Große Funkenburg.

Morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Hauschild.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Wohlis.

Concert in Zweinaundorf,

morgen Sonntag als den 3. April vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein

C. Kühne.

Zugleich erlauben wir uns bekannt zu machen, daß wir regelmäßig an Sonn- und Festtagen zu der bestimmten Zeit

von Leipzig um 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr,

von Zweinaundorf um 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Uhr

mit großen Personenwagen abfahren, à Person 5 Ngr.

Sander & Werner.

Morgen Sonntag ist Tanzmusik im Gasthofe zu Connewitz.

Einladung. Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

Carl Brabandt, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Morgen zum Tanzvergnügen und selbstgebackenem Kuchen, wie auch verschiedenen Speisen und ausgezeichnetem Bier. Um zahlreichen Besuch bittet

C. Gerhardt, in Reudnitz.

Einladung. Heute zu Speck-, Quark-, Kefel- und Kaffeekuchen bei

Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Sonntag den 3. April zu Fladen und frisch angekommener Schiffsmumme ladet ein

Diemecke, Thonbergstraße Nr. 1.

Gesellschaftliches Tanzvergnügen nach dem Flügel, zu Sonntag den 3. April, wozu ergebenst einladet

J. E. Wolf, lange Straße.

Partens — aufgehoben.

Morgen Sonntag den 3. April stehen mehre zweispännige Wagen am Dresdner Thore zur Fahrt nach Zweinaundorf bereit, à Person 5 Ngr.

Verloren wurde gestern 1 Dienstub, 1 Nachtsäckchen und 1 Nachtmütze. Der Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen eine Belohnung abzugeben: Neumarkt Nr. 26, 3 Treppen.

Verloren wurde vom Thonberge bis ins Preußergäßchen ein goldner Ring mit einem blauen Steine, an den Seiten zwei weiße Steine. Der ehrliche Finder erhält den Goldwerth bei Kupferschmied **Glanert.**

Verlaufen hat sich eine junge gelbe Jagdhündin. Gegen Belohnung abzugeben: Nicolaistraße Nr. 12.

Verfliegen hat sich an voriger Mittwoch ein zahmer, ganz blaßgelber Canarienvogel (Weibchen). Wer ihn Floßplatz Nr. 18, 1 Treppe wiederbringt, erhält eine Belohnung.

Was willst Du, Bursche, sage an?
Amerikaner.
Hausmann.

Ich bin verpflichteter Hausmann,
 Wolte den Thorschluss mir erbitten,
 Den Sie meinem Burschen abgestritten.
 Ich bin drauf angewiesen b i meiner Stelle,
 Und für Sie sind 12 Groschen nur Bagatelle.

Amerikaner.
 Was! in einem constitutionellen Lande
 Den Hausmann bezahlen? das ist eine Schande!
 Ruiniren wollt Ihr mich, das ist kein Zweifel,
 Doch es seht nichts, scheert Euch zum

Publicum im Hintergrunde.
 Wenn wir doch alle in dieser schweren Zeit
 Unsere Schulden könnten tilgen mit solcher Grobheit,
 Diese amerikanische Methode zu zahlen
 Muß Beifall finden und Allen gefallen.

Einpässirte Fremde.

Andrae, Kaufmann von Iserlohn, im großen Blumenberge.
 Albin, Pfarrer nebst Fam., von Lausitz, im Palmbaume.
 Basile, Kaufmann von Bucharest, Brühl Nr. 64.
 Bamberg, Kaufmann v. Annaberg, Reichstraße Nr. 2.
 Buchholz, Kaufmann von Kenney, im Hotel de Baviere.
 Bacher, Kaufmann von Lissa, Brühl Nr. 23.
 Bach, Kaufmann von Magdeburg, im grünen Schilde.
 Barnitzon, Banquier von Halle, und
 Becker, Kaufmann von Pforzheim, in Stadt Hamburg.
 Bunte, Student von Jena, im großen Blumenberge.
 Credner, Secretair von Greußen, und
 Cleve, Kaufmann von Hanau, in Stadt Hamburg.
 Sohn, Commiss.-Rath von Dessau, im Palmbaume.
 Cloude, Pelzhändler von Paris, Brühl Nr. 61.
 v. Dalwitz, Gutsbesitzer von Waldau, im Hotel de Baviere.
 v. Döring, Frau Generalin, in Stadt Rom.
 Degener, Finanzrath von Trebnitz, im großen Blumenberge.
 David, Buchhalter von Jenczaglow, Salzgäßchen Nr. 1.
 Entel, Kaufmann von Götting, im blauen Kofse.
 Ekler, Demoiselle, von Metz, Frankfurter Straße Nr. 16.
 Ephraim, Kürschner von Lissa, Brühl Nr. 33.
 Fischer, Demoiselle, von Danzig, im Hotel de Baviere.
 Gerl, Opernsänger von Coburg, im blauen Kofse.
 Gebhardt, Kaufmann von Hof, im Rheinischen Hofe.
 Groh, Fabrikant von Weigelsberg, Ritterstraße Nr. 22.
 Gerson, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
 Grab, Kaufmann von Iserlohn, im großen Blumenberge.
 Goldkammer, Kaufmann von Lissa, Brühl Nr. 38.
 Gregor, Kaufmann von Batorst, Brühl Nr. 23.
 Gsche, Kaufmann, und
 Grise, Handlungsreis. von Berlin, Katharinenstraße Nr. 11.
 Görlein, Pastor von Großflugel, im schwarzen Kreuze.
 Grunze, Kaufmann von Delitzsch, Salzgäßchen Nr. 5.
 v. Heidfeld, Frau Commerc.-Rathin, und
 v. Heidfeld, Student von Danzig, im Hotel de Baviere.
 Hirschfeld, Kaufmann von Steint, im goldenen Horne.
 Hardt, Particulier von Kenney, im großen Blumenberge.
 v. Häppler, Frau Kammerthr. von Weimar, im gr. Blumenberge.
 Hempel, Justizrath nebst Fam., von Bernburg, in Stadt Hamburg.
 Hod, Kaufmann von Chaur de Fands, Reichstraße Nr. 19.
 Herr, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Pologne.
 Herz, Kaufmann von Stuttgart, Brühl Nr. 23.
 Just, Gutsbesitzer von Jitzau, im blauen Kofse.
 Jdel, Kaufmann von Iserlohn, im großen Blumenberge.
 Jacobi, Seidenfabrikant von Berlin, Katharinenstraße Nr. 2.
 Köhler, Kaufmann von Schneeberg, Salzgäßchen Nr. 6.
 Kaltmann, Consul nebst Gem., von Breslau, und
 Kerker, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
 Körner, Kaufmann von Schneeberg, Reichstraße Nr. 47.
 Klein, Kaufmann von Nancy, in Stadt Hamburg.
 Kramer, Kaufmann von Bremen, im Hotel de Baviere.
 Köpina, Kunstgärtner von Halle, im Palmbaume.
 Knüpfer, Candidat von Riga, in Stadt Rom.
 Kanz, Kaufm. nebst Sohn, von Gera, im Rheinischen Hofe.
 Kuhn, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Pologne.
 Koser, Kaufmann von Paris, Grimm'sche Straße Nr. 4.
 Liffer, Kaufmann von Berlin, Dainstraße Nr. 23.
 Licht-Cölln, Bijoutier von Hanau, Grimm. Straße Nr. 4.
 Lindau, Kaufmann von Köln, und

Der Fleischhauergeselle Gebhardt wird hierdurch aufgefordert,
 seinen Koffer spätestens den 4. April abzuholen, widrigenfalls
 ich ihn der Behörde übergeben werde.
Fraugott Seibold, Ritterstraße Nr. 24.

Allen seinen Freunden und Bekannten sagt bei seinem Ab-
 gange von hier ein herzliches Lebewohl. **Oscar Thomas.**

Den 31. März Abends um 1/2 10 Uhr entschlummerte nach
 einem langwierigen Krankenlager und Leiden unser guter Gatte
 und Vater, Herr **Joh. Leberecht Schwefler**, in seinem
 92. Lebensjahre sanft und ruhig. Verwandten und Bekann-
 ten hierdurch die schuldige ergebenste Anzeige.
 Leipzig, den 31. März 1842. **Die Hinterlassenen.**

Meine gute Frau, **Mathilde**, geb. **Jäging**, wurde
 heute leicht und glücklich von einem muntern Mädchen ent-
 bunden. Leipzig, den 31. März.
Professor M. Fleischer.

Lögin, Kaufmann von Danzig, im Rheinischen Hofe.
 v. Lentenheim, Major von Berlin, in Stadt Rom.
 Lippmann, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
 Leouhardt, Kaufmann von Berlin, und
 Lerton, Particulier von Frankfurt am Main, in Stadt Rom.
 Maurer, Kaufmann von Schneeberg, Salzgäßchen Nr. 6.
 Minko, Kaufmann von Futarest, Katharinenstraße Nr. 5.
 Michael, Fabrikant von Alt-Sersdorf, Katharinenstraße Nr. 18.
 Marcus, Kaufmann von Berlin Reichstraße Nr. 45.
 Methe, Kaufmann von Dresden, Serbergasse Nr. 14.
 Montgomery, Landrath von Dublin, und
 Moriflon, Kaufmann von Altona, im großen Blumenberge.
 Mauerhof, Kaufmann von Eiberfeld, in Stadt Hamburg.
 Rathann, Portraitmaler von Berlin, Salzgäßchen Nr. 1.
 Nagel, Mechanikus von Köln, im Rheinischen Hofe.
 Niemeyer, Professor nebst Sohn, von Halle, im großen Blumenberge.
 Neuhoß, Inspector von Zerbst, und
 Neuhoß, Inspector von Rhösa, im Palmbaume.
 Ohler, Kaufmann von Barmen, Salzgäßchen Nr. 1.
 Pinar, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
 Pfeiffer, Kaufmann nebst Tochter, von Halle, und
 Possfeld, Kaufmann von Berlin, im Palmbaume.
 Rosenthal, Kaufmann von Berlin, Brühl Nr. 23.
 Rößler, Particulier von Hannover, in Stadt Rom.
 Ruck, Kaufmann von Würzburg, im Hotel de Baviere.
 Riemer, Justicommissar von Halle, im Palmbaume.
 Schag, Kaufmann von Schneeberg, Salzgäßchen Nr. 6.
 Schmoht, Kaufmann von Delitzsch, Salzgäßchen Nr. 5.
 Stavenhagen, Kaufmann von Dresden, Reichstraße Nr. 2.
 Sartorius, Modist von Eisenach, Markt Nr. 3.
 Schnorr, Kaufmann von Schneeberg, Markt Nr. 13.
 Simon, Spizenhändler von Schneeberg, Neumarkt Nr. 13.
 v. Schafgösch, Fr. Gräfin u. Fam., v. Nainwaldau, Mühlg. Nr. 7-10.
 Stahn, Lehrer von Altenburg, im goldenen Hute.
 Schwarz, Kaufmann von Stuttgart, im Hotel de Baviere.
 Schubert, Kaufmann von Bamberg, in Stadt Rom.
 v. Schlieben, Rittergutsbesitzer von Kuppal, im Palmbaume.
 Senfried, Kaufmann von Wien, in Stadt Hamburg.
 Schmidt, D. von Jena, im großen Blumenberge.
 Siebert, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Prusse.
 Schuster, Kaufmann von Frankfurt a. M., Brühl Nr. 17.
 Simon, Kaufmann von Berlin, und
 Seurig, Kaufmann von Riesa, im Palmbaume.
 Sitalario, Kaufmann von Philippopoli, Katharinenstraße Nr. 2.
 Thieme, Kaufmann von Berlin, in Stadt Hamburg.
 Theodorci, Kaufmann von Bucharest, Katharinenstraße Nr. 2.
 Unna, Kaufmann von Kopenhagen in Stadt Hamburg.
 Urban, Lederhändler von Lissa, Brühl Nr. 36.
 Wink, Kaufmann von Reiz, im goldenen Hute.
 Wienecke, Forst-Referend. von Merseburg, im Hotel de Pologne.
 Winkler, Hölzgreis. von Gotha, Neulirchhof Nr. 34.
 Walterhöfer, Kaufmann von Berlin, im Palmbaume.
 Weithas, Advocat von Schleiz, im Hotel de Baviere.
 Wehrde, Kaufmann von Gera, im Rheinischen Hofe.
 v. Wehlich, Gutsbesitzer nebst Gem., von Hof, und
 v. Wänlar, Fräulein, von Wänlar, im großen Blumenberge.
 v. Weh, Frau Gräfin, von Weimar, im großen Blumenberge.
 Zimmer, Inspector von Hohenprißnitz, im blauen Kofse.